

Hinweise zum Oktoberfest 2016 für Sportschützen

Tipps für eine stressfreie Anreise zum Oktoberfest-Landesschießen – Eigener Busparkplatz für BSSB-Gaue und -Vereine – Wegen der Sicherheitsvorkehrungen und wegen fehlender Parkplätze wird eine Anfahrt mit dem MVV empfohlen

Am 17.09.2016 beginnt das Oktoberfest-Landesschießen. Wegen des „Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfestes“ und des erweiterten Sicherheitskonzepts für das Oktoberfest gibt es auch in diesem Jahr keine Parkplätze auf oder an der Wiesn. Um den Schützen einen möglichst reibungslosen An- und Abmarsch zu ermöglichen, wurden zudem spezielle Kontrollpunkte für Schützen (P12 und P13 / siehe Anlage) direkt an der Bavaria eingerichtet.

Anfahrt mit dem Bus

Für über die BSSB-Geschäftsstelle angemeldeten Busse wird eine Anfahrt zu einem Busparkplatz in der Nähe der Festwiese angeboten. Der Busparkplatz befindet sich in der Hans-Klein-Straße (Navi: 81373 München, Hans Klein-Straße 15) und steht ausschließlich den beim BSSB angemeldeten Bussen zur Verfügung. Dieser Parkplatz wird von der Landeshauptstadt München betrieben, die Parkgebühr beträgt 38 € pro Bus am Tag und wird vor Ort erhoben. Damit Ihr Bus vom Parkdienst möglichst unproblematisch als BSSB-Bus identifiziert werden kann, platzieren Sie bitte das Ausschreibungsheft des Oktoberfest-Landesschießens gut sichtbar hinter der Frontscheibe des Busses.

Es ist zwingend erforderlich, dass der Busfahrer die Ausnahmegenehmigung der Landeshauptstadt München / KVR (Anlage) bei sich führt.

Von diesem Parkplatz können die Busse einzeln und auf Anweisung hin in den Sperring einfahren (Hans-Fischer-Straße) und die Schützen absetzen bzw. aufnehmen. Die Einfahrt in den Sperring ist ausschließlich durch persönliche Einweisung vor Ort möglich. In jedem Fall muss zunächst der Parkplatz in der Hans-Klein-Straße angefahren werden, hier erfolgt die Anmeldung zur Einfahrt in die Hans-Fischer-Straße.

Nachdem die Sportschützen in der Hans-Fischer-Straße abgesetzt wurden, kann der Bus zum Parkplatz in der Hans-Klein-Straße zurückkehren.

Vom Ausstiegspunkt (Hans-Fischer-Straße) ist der Zugang zur Wiesn für die Sportschützen ausschließlich über die gekennzeichneten **Eingänge P12** und **P13** möglich (siehe Anlage)

Für diejenigen, die nicht bis zur Einweisung in den Sperring warten wollen, besteht die Möglichkeit, zu Fuß vom Parkplatz (Hans-Klein-Straße) zum Festzelt zu gelangen (nur über Eingänge P12 und P13), die Gehzeit beträgt ca. 10 Min. zu Fuß.

Sofern die Schützen nach Beendigung des Wiesnbesuchs wieder in der Hans-Fischer-Straße abgeholt werden sollen, erfolgt die Einweisung in den Sperring wieder vom Busparkplatz aus. Alternativ können die Sportschützen auch zu Fuß zum Busparkplatz in der Hans-Klein-Straße zurückkehren (die Gehzeit beträgt ca. 10 Min. zu Fuß).

Nachdem die Polizei die Sicherheit aller Festbesucher gewährleisten muss, ist mit Personenkontrollen zu rechnen; deshalb müssen Schützinnen und Schützen unbedingt den Personalausweis (oder Kinderausweis) mitführen. Außerdem ist zur Teilnahme der Schützenschein erforderlich. Bitte beachten Sie auch, dass das Sportgerät „ungeladen in einem verschlossenen Behältnis (z. B. in einem Waffenkoffer, Stoff- oder Lederfutteral mit Vorhängeschlösschen etc.)“ transportiert werden muss.

Es wird darauf hingewiesen, dass die am Oktoberfest-Landesschießen teilnehmenden Sportschützen vom allgemeinen Rucksackverbot ausgenommen sind.

Individuelle Anfahrt mit dem Münchner Verkehrsverband (MVV)

Wer nicht mittels Vereinsbus anreist und möglichst bequem und störungsfrei mit dem Sportgerät zur Wiesn kommen will, sollte die Dienste des Münchner Verkehrsverbands (MVV) in Anspruch nehmen. Auf der Übersichtskarte (siehe Anlage) sind einige der größeren Park & Ride-Anlagen mit den zugehörigen U-Bahnstationen eingezeichnet. Hier sind selbst an den Wochenenden Parkplätze verfügbar.

Von da bringt die U-Bahn alle Schützinnen und Schützen sicher zur U-Bahnhaltestelle „Odeonsplatz“. Dort muss gegebenenfalls in die Linie U4 oder U5 in Richtung „Westendstraße“ bzw. „Laimer Platz“ umgestiegen werden (Besucher, die von der „Messestadt Ost“ kommen, steigen am Hauptbahnhof um).

Die Reise geht dann bis „**Schwanthaler Höhe**“ (Bitte auf keinen Fall an der Wiesnhaltestelle „Theresienhöhe“ aussteigen). Von dort geht's ca. fünf Minuten zu Fuß über den Petra-Moll-Weg über den Alten Messeplatz zur Theresienhöhe bis zur Bavaria. An den beiden Abgängen zur Wiesn sind die Kontrollpunkte P12 und P13 eingerichtet. Ausschließlich über diese beiden Kontrollpunkte ist es möglich, mit vollständiger Ausrüstung und vor allem mit dem eigenen Gewehr zum Schützen-Festzelt zu kommen. Hier wird speziell geschultes Personal die Ausrüstung überprüfen. Dann geht's um das Schützen-Festzelt herum zum Eingang zur Schießanlage. Der bisherige Weg über den Abgang zur Zeltversorgungsstraße am Behördenhof ist nicht mehr zulässig.

Es ist nicht erlaubt, mit den Sportwaffen quer über die Wiesn zu marschieren (z. B. über die Wirtsbuden- oder Schaustellerstraße). Das Oktoberfest bzw. die Schießanlage muss wie auf dem Hinweg verlassen werden. Wer nach dem Schießen noch einen Wiesnbummel unternimmt, muss die Dienste der Waffenaufbewahrung in Anspruch nehmen! Es ist auch beim Rückweg nicht erlaubt, mit Sportwaffen über die Wiesn zu bummeln, also bitte sofort zum Bavariaring gehen und auch für die Rückfahrt in die U-Bahnhaltestelle „Schwanthaler Höhe“ einsteigen.

Der MVV bietet an den Fahrscheinautomaten an allen Haltestellen günstige Tages- und Gruppen-Fahrausweise; es lohnt sich also, mit einer Gruppe zur Wiesn zu fahren. Und achten Sie darauf, dass Sie zu Fahrtantritt diese Fahrausweise entwerfen.

Luftdruckwaffen mit einer Geschossenergie unter 7,5 Joule (also alle beim BSSB zugelassenen Luftdruckwaffen) dürfen in allen Fahrzeugen des Münchner Verkehrsverbands in einem verschlossenen Behältnis (zugriffsgeschützt) mitgeführt werden (s. o.). In den Zügen der Deutschen Bahn AG (nicht die S-Bahnen, sie gehören zum MVV) dürfen Waffen leider nicht mitgeführt werden. Eine Anfahrt mit der Bahn von Orten außerhalb des MVV ist daher nicht möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die am Oktoberfest-Landesschießen teilnehmenden Sportschützen vom allgemeinen Rucksackverbot ausgenommen sind.

Trotz der nicht einfacher werdenden Anreise zur Wiesn und den verschärften Sicherheitsvorkehrungen sollten wir uns die Freude an unserem Sport und am Oktoberfest nicht verderben lassen.

Wir wünschen Ihnen eine störungsfreie anreise, viel Erfolg beim Oktoberfest-Landesschießen und bei Ihrem Wiesnbummel.